

# EXPRESS

## Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt  
11./12. April 2025 | 15. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns



Zustellung:  
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:  
www.bit.ly/edw-zustellung  
oder per Mail an:  
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:  
(0 22 32) 94 52 00  
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:  
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:  
EXPRESS - Die Woche  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

DER FRÜHLING RUFT!  
MACHEN SIE SICH STARTKLAR:



MARKISEN & NEUBEZÜGE\* ZU TOP-KONDITIONEN!  
\*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALTER FABRIKATE

75 JAHRE  
FRANZ AACHEN  
ZELT- UND PLANEN GMBH

Röhfeldstr. 27  
53227 Bonn-Beuel  
Mo.-Fr. 8-17 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr  
Tel.: 0228 - 46 69 89  
Mail: info@franz-aachen.com  
Web: www.franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

**JUBILEE**

25% JUBEL-RABATT auf ALLES\*  
sogar auf die neue Frühjahrsmode

**Weingarten**

www.modeweingarten.de

Weingarten GmbH & Co. KG, Friesenplatz 19, 50672 Köln

\* Gültig bis zum 26.04.25. Anlass, Hochzeit, Kommunion, Wellensteyn, Versand und rot gepunktete Artikel sind ausgeschlossen. Keine Barauszahlung. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

### Platsch! So kommen Sie über Ostern ins Wasser:

**Köln.** Wer über die Osterfeiertage schwimmen oder saunieren möchte, sollte einen Blick auf die Öffnungszeiten der KölnBäder werfen. Während einige von ihnen regulär geöffnet haben, befinden sich andere in der Revision oder bleiben an den Feiertagen geschlossen.

An den Osterfeiertagen haben folgende Bäder geöffnet:

Agrippabad und -sauna sowie Ossendorfbad und -sauna sind täglich von 9 bis 21 Uhr offen, AgrippaFit und RochusFit von 9 Uhr bis 20 Uhr. Im Lentpark steht die Badelandschaft an allen Tagen von 9 bis 21 Uhr zur Verfügung. Die Badelandschaft im Stadionbad ist ebenso von 9 bis 21 Uhr geöffnet, die Saunalandschaft von 10 bis 21 Uhr. Zündorfbad und Groov-Sauna haben an allen Tagen von 10 bis 21 Uhr geöffnet.



Planschen und Eislaufen: Im Lentpark geht beides. Foto: Bause

Das Höhenbergbad und das Zollstockbad befinden sich während der Osterferien in der regelmäßigen Revision. Daher sind die beiden Bäder wegen Reparaturen und Wartungen vom 14. April bis 25. April 2025 geschlossen.

Chorweilerbad, Genovaabad, Rodenkirchenbad und Wahnbad bleiben nur an den Osterfeiertagen geschlossen.

Wer sich ein letztes Mal in dieser Saison auf das Eis wagen möchte, hat im Lentpark am Karfreitag die letzte Gelegenheit. An dem Tag findet auch die letzte Eis-Party der Saison statt. Karfreitag ist die Eisfläche von 10 Uhr bis 21 Uhr offen.

Alle aktuellen Infos gibt es jederzeit im Internet unter [koelnbaeder.de/oeffnungszeiten](http://koelnbaeder.de/oeffnungszeiten).

## Präsident Schweinsteiger holt dritte große Hallenfußball-Liga zu uns

# Kings League startet in Köln



Ex-Barça-Legende Gerard Piqué gründete die Kings League. Für den deutschen Ableger, der an diesem Wochenende in Köln startet, wacht Präsident Bastian Schweinsteiger über acht Teams, die unter anderem von Mario Götze und Hasan Salihamidžić auf das Spielfeld geführt werden. RTL+ überträgt live und gratis. Foto: Kings League

### Seit Jahrzehnten sorgt sie für Schlagzeilen, bald ist sie weg:

# Tschö „Idiotenbrücke“

**Köln.** Sie stand in den letzten Jahrzehnten fast öfter in den Schlagzeilen als ihre großen Geschwister über dem Rhein: Die „Idiotenbrücke“ an der Inneren Kanalstraße, Ecke Escher Straße.

Seit nunmehr Jahrzehnten blieben dort immer wieder Lkws hängen, deren Fahrer die niedrige Durchfahrtschöpfung überschätzten. Der so über die Jahre entstandene Schaden dürfte weit in die Millionen gehen. Doch die Tage des Lkw-Schrecks sind gezählt: Die Deutsche Bahn wird die marode Eisenbahnbrücke aus dem

Jahr 1914 abreißen und ersetzen – und das schon in diesem Sommer. Die Vorarbeiten haben bereits begonnen und bis Anfang August sollen diese abgeschlossen sein.

Zwischen dem 8. und 29. August wird die alte Brücke dann samt Widerlagern abgerissen, das neue Bauwerk errichtet und eingesetzt. Für den Einhub muss die Innere Kanalstraße an zwei Wochenenden – vom 8. bis 11. August und vom 15. bis 18. August – jeweils nachts zwischen 22 und 5 Uhr vollständig gesperrt werden.

Auch für Radfahrer und Fuß-

gänger wird es eng: Zwischen dem 8. und 18. August sind die Geh- und Radwege auf beiden Seiten gesperrt, danach bleibt die Seite Richtung Zoostraße bis Mitte September geschlossen.

Betroffen ist dann auch die Bahnstrecke zwischen Hansaring und Nippes: Dort fahren vom 8. bis 29. August keine Züge. Hauptsächlich betroffen sind S-Bahnen. Die Deutsche Bahn kündigt einen Schienenersatzverkehr mit Bussen an. Die Kosten für das Gesamtprojekt liegen bei rund 13,5 Millionen Euro. (red.)



Autsch: 2020 blieb dieser Fahrzeugtransporter unter der „Idiotenbrücke“ hängen. Nur ein Fall von vielen. Archivfoto: Rakoczy

## Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmel?



TUV zertifizierte Fachkräfte



Wir bieten Abdichtung in Perfektion mit 20 Jahren Garantie!

Wir lösen jedes Feuchtigkeitsproblem ohne zu baggern!

www.AquaPren.de

Tel. 02234 435 2038

Besichtigung & Angebot kostenlos!

## Köln im Rennen um Olympia 2036 oder 2040

**Köln.** Großer Sporttraum am Rhein: Der Kölner Stadtrat hat grünes Licht für eine Olympia-Bewerbung der Region Rhein-Ruhr gegeben! Die Verwaltung soll die Pläne für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036 oder 2040 aktiv unterstützen. Dabei betont Oberbürgermeisterin Henriette Reker: Ohne die Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger geht nichts. „Offenheit, Toleranz und Fairness – dafür stehen Köln und Olympia“, so Reker. Schon bei der Fußball-EM 2024 habe Köln gezeigt, was für eine tolle Gastgeberin die Stadt ist. Bis Ende Mai 2025 muss das Konzept beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) eingereicht werden. Neben Köln kämpfen auch Berlin, Hamburg und München um die Spiele. Klar ist: Die Bürgerinnen und Bürger sollen in einem Entscheid mitbestimmen, ob Köln wirklich ins Rennen geht. Zudem will die Stadt sicherstellen, dass eine mögliche Bewerbung transparent, nachhaltig und fair gestaltet wird.

## Spielspaß für draußen - aus der Bibliothek

**Köln.** Sommer, Sonne, Spielzeit: Die Stadtbibliothek Köln verleiht jetzt rund 30 Outdoor-Spiele zum Mitnehmen! Ob Ringewerfen, Krocket oder Riesenmikado – die Spiele sind leicht zu transportieren und perfekt für den Park, den Garten oder den Urlaub. Das Angebot richtet sich an Jung und Alt und ist in den Stadtteilbibliotheken Chorweiler, Kalk, Mülheim, Neubrück, Nippes und Porz sowie auf Bestellung im Eckladen auf der Hohe Straße verfügbar. Neben Klassikern gibt's auch passende Bücher zum Thema „Draußen spielen“. Die Spiele lassen sich unkompliziert ausleihen und bieten jede Menge Spaß an der frischen Luft. Wer Lust auf Abwechslung im Freien hat, sollte schnell zugreifen – das Angebot ist heiß begehrt! Gerade für Familien, Schulen und Jugendgruppen bieten die Spiele tolle Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten. Infos: [stadt-koeln.de/artikel/71889/index.html](http://stadt-koeln.de/artikel/71889/index.html).

## Grüne Politiker verlangen jetzt eine Bürgerbefragung

# Streit um Bahn-Tunnel nimmt kein Ende



Eine Visualisierung zeigt, wie die Stadtbahn künftig an der Jahnstraße ab- und auftauchen könnte. Foto: Stadt Köln

Nach vielen Jahren der Diskussion, nach etlichen Verzögerungen und Vertagungen hat der Stadtrat den Bau eines Tunnels für mehrere Stadtbahn-Linien zwischen Heumarkt und Aachener Weiher beschlossen. Die Grünen als Tunnelgegner wollen sich damit nicht abfinden, sprechen von Zufallsmehrheiten und fordern jetzt eine Bürgerbefragung.

Die KVB werde nun gemeinsam mit der Stadtverwaltung die nächsten Schritte abstimmen. Einer der ersten Schritte wird ein Gespräch mit den Zuwendungsgebern sein. Denn ohne Moos nix los. Der Stadtrat hat mit der Mehrheit der Stimmen von CDU, SPD und FDP und der Stimme der Oberbürgermeisterin Henriette Reker dem Ausbau der Ost-West-Achse zwischen dem Heumarkt und der Moltkestraße in der U-Bahn-Variante bei der letzten Sitzung zugestimmt. Mit einer deutlichen Mehrheit: 49 Ratsmitglieder einschließlich der Oberbürgermeisterin stimmten dafür, 14 dagegen. Die AfD schloss sich dem Antrag des sogenannten Tunnelbündnisses an. Die Abstimmung erfolgte namentlich.

**24 Ratsmitglieder verließen den Saal**

Die Grünen sorgten für einen Eklat. Die Fraktion mit 24 anwesenden Mitgliedern nahm nicht an der Abstimmung teil und verließ unter Protest den Ratssaal. „Wenn Demokratinnen und Demokraten einen politischen Vorschlag vorlegen, müssen sie dafür sorgen, dass nicht Rechte entscheiden, ob er angenommen wird oder nicht“,

sagte Fraktionschefin Christiane Martin in einer persönlichen Erklärung. „Bisher waren sich hier im Rat der Stadt Köln alle Demokratinnen und Demokraten darüber einig. Ausgerechnet bei der wichtigen Frage der Ost-West-Achse soll nun ein Tabu gebrochen werden.“ Die Stimmen der vier Stadträte der rechtsextremen Partei waren für die Entscheidung jedoch gar nicht ausschlaggebend, weil bei den Tunnelgegnern vier Ratsmitglieder fehlten, darunter drei von den Grünen und eines von Volt.

CDU, SPD und FDP werten die wichtigste Entscheidung dieser Ratsperiode als einen „echten Meilenstein für die Mobilität kommender Generationen von Kölnerinnen und Kölnern“. Für das Verhalten der Grünen hat auch der Bündnispartner CDU kein Verständnis. Geschäftsführer Niklas Kienitz sagte: „Der Vorwurf, wir hätten eine Mehrheit mit der AfD in Kauf genommen, ist absolut absurd, konstruiert und entbehrt jeglicher Grundlage. Die Wahrheit ist: Es bestand eine klare demokratische Mehrheit – auch ohne die Stimmen der AfD. Wer Köln zukunftsfähig machen will, muss mitentscheiden – nicht weglaufen.“ Oberbürgermeisterin Henriette Reker erklärte: „Ich bin seit Jahren überzeugt, dass Köln einen Tunnel auf der Ost-West-Achse braucht. Aus meiner Sicht erlaubt nur diese Lösung eine zukunftsfähige Stadtentwicklung. Und ich wünsche Köln, dass es in der Rückschau heißen wird, dass mit der Ratsentscheidung, die immer wieder vertagt werden musste, ein Durchbruch für eine langfristig funktionierende urbane Mobilität vorbereitet wurde.“ Die Oberbürgermeisterin hält es für „wirklich bedauerlich, dass es nicht gelungen ist, eine zügigere und konfliktärmere Lösung herbeizuführen. Ich hoffe, dass die Kölner Ratspolitik an der heutigen Entscheidung und ihrer Genese wächst.“

Kirsten Jahn, Vorsitzende der Kölner Grünen, sagte, dass die Nichtteilnahme an der Abstimmung ein harter, aber notwendiger Schritt gewesen sei. „Wir haben damit gezeigt, dass es keine Entscheidungen geben darf, bei denen die AfD zum Mehrheitsmacher wird oder die durch Zufallsmehrheiten getroffen werden. Wir sind der Meinung, dass ein Bauprojekt, das die Stadt für so viele Jahre prägen wird, eine breite demokratische Mehrheit haben muss – und die gibt es derzeit nicht. Deshalb un-

terstützen wir die Idee einer Bürger\*innenbefragung zum Variantenentscheid.“ Es sei an der Zeit, dass sich die Kölnerinnen und Kölner in diese wichtige und stadtprägende Entscheidung direkt einbringen und die Entwicklung ihrer Stadt mitgestalten könnten. Das Bauvorhaben „Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse“ ist ein Millionen-Projekt mit wesentlicher Bedeutung für den ÖPNV, die Mobilitätswende sowie die Entwicklung der Kölner Innenstadt. Dabei planen die Kölner Stadtverwaltung und die KVB die Infrastruktur für eine leistungsfähigere Linie 1 – über den gesamten Linienweg. Das betrifft insgesamt 37 Haltestellen von „Bensberg“ bis „Weiden West“, an denen künftig längere Züge eingesetzt werden. Dafür werden fast alle Haltestellen der Linie 1 umgebaut und die Bahnsteige verlängert. Der Tunnel soll vier Stationen umfassen und damit auf einem Teil der Linien gebaut werden. Auf der Trasse verkehren drei Linien in Ost-West-Richtung. Eine von ihnen soll weiterhin oberirdisch fahren. Die Tunnel-Befürworter denken schon darüber nach, den Tunnel später zu verlängern – nach Deutz und Lindenthal.

## Familienanzeigen

Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf, die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen Tagesablauf. Nur Du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Träume wünschen Dir Glück.

**Martin Götz**  
\* 11. Juli 1939 † 31. März 2025

Traurig nehmen wir Abschied und sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.

Trudi  
Jochen und Stina  
mit David und Joshua

Familie Götz c/o Bestattungen Erken, Aachener Str. 1285, 50859 Köln  
Die Exequien werden gehalten am Dienstag, dem 15. April 2025 um 11.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Köln-Weiden, Bunzlauer Straße. Im Anschluss erfolgt um 12.00 Uhr die Beisetzung auf dem alten Friedhof in Köln-Weiden, Moltkestraße, Eingang Gartenweg. Auf Martins Wunsch bitten wir auf Trauerbekleidung und Beileidsbekundungen am Grab zu verzichten.  
Statt freundlich zugedachter Blumen hätte er sich über eine Spende an den „SOS-Kinderdorf e.V.“ bei der Donner & Reuschel Bank gefreut.  
IBAN: DE22 2003 0300 0122 5777 00, Kennwort: Martin Götz

## Wir helfen im Trauerfall

**Gedenkportal**

Vielleicht doch Friedwald? Jetzt bei uns informieren!

Bestattungen **SCHWARZ**  
0221 / 708 71 38  
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**  
0221 / 978 22 02  
Worringen

Bestattungen **LAUFF**  
0221 / 79 48 12  
Roggendorf/Thenhoven

[www.bestattungen-schwarz.com](http://www.bestattungen-schwarz.com)

# Asiatische Hornisse in Köln auf dem Vormarsch

**Köln.** Die asiatische Hornisse breitet sich im Rheinland weiter aus. In Köln gab es im vergangenen Jahr mehrere Sichtungen in Zündorf, Buchforst, Lindenthal und Lövenich. „Im Stadtgebiet Köln können wir davon ausgehen, dass wir eine flächendeckende Besiedlung haben“, erklärt Wespenberater und Imker Thomas Beissel im Gespräch mit dem Kölner „EXPRESS“.

Die Anzahl der Nester für 2024 sei zwar noch als übersichtlich zu bezeichnen, aber, so Beissel: „In den kommenden Jahren ist mit einer weiteren Zunahme der Kolonien zu rechnen.“

Ab Ende März beginnen die Hornissen mit dem Bau sogenannter Primärnester: von der Königin gebaute Gründungsnester. Sie befinden sich meist in Hecken, Büschen, Dachüberständen. Ihre Sekundärnester bauen

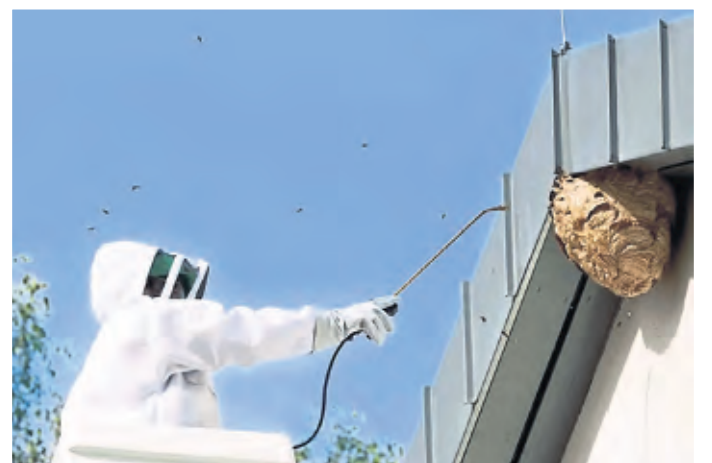
die Tiere im Sommer. Sie sind deutlich größer, hängen häufig hoch oben in Baumkronen und sind kaum sichtbar.

Die asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) ist eine invasive Art. Sie gilt als Allesfresser. Einer französischen Studie zufolge besteht ihre Nahrung in urbanen Bereichen jedoch zu 66 Prozent aus Honigbienen. Auch für Menschen kann das große Insekt gefährlich werden. Laut einer Studie können zehn Stiche tödlich sein. Da sich die sogenannten Sekundärnester der asiatischen Hornisse häufig hoch oben in den Baumkronen befinden, sind sie im Sommer kaum sichtbar.

Die Primärnester befinden sich hingegen meist in Hecken, Büschen, Dachüberständen. Thomas Beissel hat in Köln selbst bereits sieben Nester entfernt. Eines habe sich auf dem Parkplatz des Klinikgeländes Holweide befunden, zwei Sekundärnester fanden sich in Chorweiler und jeweils eins in Deutz, Dünnwald, Riehl und Weiden, erzählt er. „Zwei weitere bekannte Nester in der Bayer-Siedlung und in Dellbrück wurden aufgrund des späten Jahreszeitpunktes nicht mehr entfernt.“ Das größte und mit Ende November späteste Nest habe sich in Deutz in der Teutonenstraße befunden. (iri)



Eine asiatische Hornisse, immer öfter fühlt sich die Art auch im Rheinland wohl. Foto: David Carillet - stock.adobe.com



Die Tiere bauen große Nester, die nur von Experten entfernt werden sollten. Foto: Lothar Lenz - stock.adobe.com

**JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.**  
seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Fahndungserfolg der Polizei sechs Monate nach der Tat auf der Ehrenstraße

# Brandanschlag in der City: Der Verdächtige ist erst 18!

Die Operation der Kölner Polizei unterlag strengster Geheimhaltung. Durch akribische Nachforschungen haben die Kripo-Beamten der Ermittlungsgruppe (EG) „Fusion“ sechs Monate nach dem Brandanschlag auf das Bekleidungsgeschäft LFDY in der Ehrenstraße den Tatverdächtigen in den Niederlanden aufgespürt. Er ist gerade einmal 18 Jahre alt.

VON AXEL SPILCKER

**Köln.** Wie der EXPRESS aus Ermittlerkreisen erfuhr, handelt es sich um Elias M. (Name geändert) Der 18-jährige Niederländer soll am frühen Morgen des 18. September 2024 Schaufensterscheiben eingeschlagen und einen Brandsatz gezündet haben. Nach der Tat floh der mutmaßliche Attentäter zum Kölner Hauptbahnhof. Laut Polizei stieg er dort in die S6 nach Düsseldorf. Von dort aus gelang ihm die Flucht nach Holland.

Aus den Aufnahmen der Überwachungskameras am Kölner Hauptbahnhof konnten die Ermittler den Tatverdächtigen herausfiltern: Elias M. trug eine schwarze Kapuzenjacke mit weißem Aufdruck auf der linken Brust, eine schwarze Basecap mit rotem Logo, eine schwarze Sporthose sowie schwarze-graue Turnschuhe und eine blaue Plastiktüte. Die Bilder wurden über eine Öffentlichkeitsfahndung hierzulande und auch in den Niederlanden veröffentlicht. Ferner kam die EG Fusion durch eine Abfrage von Funkzellendaten dem 18-jährigen Heranwachsenden auf die Spur. Die Staats-

anwaltschaft Köln erwirkte einen europäischen Haftbefehl. Damit ersuchten die hiesigen Strafverfolger, den Beschuldigten nach Deutschland auszuliefern.

**Ermittler finden die  
Tatkleidung in der  
Wohnung der Mutter**

Wie der EXPRESS weiter erfuhr, sitzt Elias M. derzeit in seiner Heimat wegen eines Raubüberfalls in Haft. Die Ermittler wollten noch ein wenig mit der Verkündung des europäischen Haftbefehls warten, um möglicherweise weitere Spuren zu den Auftraggebern des Anschlags in Köln auszumachen. Niederländische Einsatzkräfte durchsuchten die Zelle des Beschuldigten und auch die Wohnung seiner Mutter. Bei ihr fand sich laut Staatsanwaltschaft auch die Tatkleidung, die Elias M. während des Anschlags benutzt haben soll. Ferner präsentierten die Strafverfolger dem Tatverdächtigen den Haftbefehl. Nun müssen die niederländischen Behörden über das Auslieferungsersuchen entscheiden.

Nach eigenen Angaben gehen die Ermittler davon aus, dass mit dem Brandattentat



Einsatzkräfte stehen vor dem Bekleidungsgeschäft LFDY nach der Explosion auf der Ehrenstraße.

Foto: Krasniqi



Gesucht wurde mit Bildern aus Überwachungskameras.

Foto: Polizei

Geldforderungen Nachdruck verliehen worden sein soll. Vor diesem Hintergrund soll Elias M. über Messenger-Dienste angeheuert worden sein.

Der Ermittlungserfolg ist das vorläufig letzte Kapitel einer Serie von Sprengstoffanschlägen und Geiselnahmen inmitten eines Drogenkrieges in Köln. Dabei geht es um 350 Kilogramm geraubter Cannabis-Produkte. Immer wieder beauftragen Gangster aus Köln und Umgebung niederländische At-

tentäter oder Leute fürs Grobe mit Spezialaufträgen. Über eine Online-Plattform soll die Bande junge Männer in den Niederlanden angeheuert haben, die Explosionen vor Wohnhäusern und Geschäften in Köln und in anderen NRW-Städten zu verursachen. Kölns Kripo-Chef Michael Esser spricht von „Violence as a Service“ – Gewalt als Dienstleistung. „Die Täter kennen dabei in der Regel weder den Auftraggeber noch die Hintergründe der Tat“, er-

läutert der Leitende Kriminaldirektor. Den Lohn erhalten die Gangster nach Tausendfüßler über Mittelsmänner. Ein System, das unter anderem die sogenannte „Mocro-Mafia“ (Slang-Ausdruck für Marokkaner) in der niederländischen Drogenszene benutzt. Dabei werden die Täter immer jünger. Zwei Tage vor dem Anschlag auf den Kleider-Shop in der Ehrenstraße ging ganz in der Nähe ein weiterer Sprengsatz hoch. Das explosive Eigenlaborat sorgte für einen veritablen Sachschaden und verletzte den Hausmeister leicht. Letzterer beging kurz darauf Selbstmord, weil er an einen persönlichen Racheakt glaubte. Jahrzehnte zuvor hatte er nach eigener Aussage einen Missbrauchsfall eines Bekann-

ten angezeigt. Mit Bild-Sequenzen aus Überwachungskameras baute die EG „Fusion“ einen enormen Fahndungsdruck bis hin nach Holland auf. Am 20. Februar stellte sich der mutmaßliche Bombenleger im Beisein seiner Verteidigerin Denise Sommer der Kölner Polizei. Es handelte sich um einen 16-jährigen Niederländer. Zur Tatzeit war er gerade einmal 15 Jahre alt gewesen. Laut Staatsanwaltschaft gestand der Jugendliche den Anschlag, weitere Angaben zum Motiv und etwaigen Komplizen habe er aber verweigert, hieß es. Mit Blick auf sein Alter und den festen Wohnsitz in Holland verschonte der Amtsrichter den Beschuldigten von der Untersuchungshaft. Allerdings muss sich der Teenager regelmäßig bei der niederländischen Polizei melden.

## Neuer Dom-Nachbar wächst in die Höhe

**Innenstadt.** Gegenüber dem Kölner Dom wächst das neue Bürohaus südlich des Roncalliplatzes über die Höhe des Bauzauns und ist damit erstmals für Passanten gut zu sehen. Früher firmierte das Bauprojekt unter dem Namen Laurenz-Carré, doch damit waren zwei große Baufelder gemeint. Nach der Insolvenz des Eigentümers, der Gerchgroup, im Jahr 2023 inklusive eines mehr als einjährigen Baustopps sind die Flächen dreigeteilt worden. Das nördliche Baufeld übernahm die Hanse-Merkur Grundvermögen AG, Bauwens setzt den Bau für sie um. In das prominenteste Gebäude mit Domblick ziehen die Berater von Boston Consulting, im Erdgeschoss sind



Gegenüber dem Dom entsteht ein Bürohaus, langsam wächst es über den Zaun. Foto: Matthias Hendorf

Handelsgeschäfte geplant. Dahinter entstehen ein neues Hotel-Gebäude und noch ein Bürohaus. Laut einem Sprecher sind die Häuser 2027/2028 fertig. Auf dem zweiten Areal sol-

len in einem Neubau Wohnungen entstehen, dort wurden früher Musikinstrumente verkauft. Das Recht, das Grundstück für das Wohngebäude zu nutzen, hat das Unterneh-

men „The Flag“ aus Attendorf übernommen. Die dritte Fläche ist das denkmalgeschützte Senats-Hotel, dessen Sanierung auch gestoppt ist. Ein Käufer dafür fehlt noch. (mhe)

**RAUS** aus dem Winterschlaf!

10% Frühlingrabatt auf Markisenblätter

GEBRÜDER **Kuhl** & Co.

Mühlenstraße 79 - Brühl - T 0 22 32 - 4 27 75  
info@kuhl-metallbau.de - www.kuhl-metallbau.de

Markisen • Metallbau • Schlossearbeiten • Gitter und Geländer T-30 und T-90 Montage und Wartung • Briefkastenanlagen • Schmiedearbeiten • Reparaturarbeiten • Bauelemente • Fenster und Türen • Einbruchschutz ...

Unsere **EXPRESS** zustellen:

Unterstützung in Braunsfeld, Brück, Rath-Heumar und Weiden gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

www.kultcrossing.de

**JUGEND KULTUR**

motiviert LERNEN, kreativ ARBEITEN, kulturelle Vielfalt erleben!

## WERKSVERKAUF

**GAUCHO STEAKS** Frohe Ostern!

südamerikanisches Roastbeef, eingelegt in einer Kräuterbuttermarinade  
Packing = 3 Stück à ca. 150-160 g 1.000 g nur **19,99 €**

**DansStädter BRATWURST**  
herzhafte Bratwurst, perfekt für Grill & Pfanne  
10 Stück à 100 g pro Packing Packing nur **5,99 €**

**GRILLSAUEN TRIO**  
Curry-, Steak- und BBQ-Hickory Sauce  
unsere beliebten Grillsaucen in der 250-ml-Glasflasche (kg = 3,98 €) Paket nur **2,99 €**

**SPARGELCRÉMESÜPPCHEN**  
mit Spargelstücken, wie selbstgemacht im 350-g-Kochbeutel  
(kg = 3,69 €) Beutel nur **1,29 €**

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20  
Mo. - Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr

**WIR SUCHEN DICH** - alle Infos auf unserer Homepage unter [www.hardy-remagen.com](http://www.hardy-remagen.com)

GÜLTIG VOM 14.04. BIS ZUM 19.04.2025  
NUR SO LANGE DER VORRAT REICHT.

**GLAS & SOLUTIONS KÖLN**

- Verglasungen aller Art
- Ganzglaskonstruktionen
- Innenausstattungen
- Spiegel nach Maß
- Glas-Dächer
- Glas-Duschen
- Glas-Geländer
- Reparatur und Service

Glas & Solutions Köln e.K.  
Otto-Hahn-Str. 21 • 50997 Köln-Godorf  
Tel.: 02236-4 90 91 50 u. 0221-86 16 86  
[www.glas-solutions.com](http://www.glas-solutions.com)

Präsident Schweini macht Poldi und Toni Kroos jetzt Konkurrenz im Hallenfußball

# Kings League ballert in Köln

Der deutsche Ableger der Kings League feiert in Köln seinen Auftakt. Das Spektakel wird live von RTL+ übertragen.  
Fotos: Kings League

Das Spektakel ist die DNA der neuen Fußball-Show-Liga „Kings League“, die am Wochenende in Köln Premiere feiert. Nach der „Baller League“ und der „Icon League“ kommt jetzt das spanische Original in die Domstadt und bringt neuen Wind in den Hype um die Kleinfeld-Fußball-Ligen, die klassischen Fußball mit ungewöhnlichen Spielregeln vermischen.

VON HOLGER BIENERT

Köln. Schneller, spektakulärer und viel digitaler: Bereits 2022 gründete die Barcelona-Legende Gerard Piqué die „Kings League“ in Spanien. Die Parallelen zu Baller- und Icon League sind offenkundig: Ein kleines Spielfeld, maximal sieben Spieler pro Team und eine kurze Spielzeit sollen für viel Tempo und viele Tore sorgen. Und auch in dieser Liga sind

wieder prominente Namen am Start: Bastian Schweinsteiger übernimmt das Präsidentenamt für den deutschen Ableger, Mario Götze und Hasan „Brazzo“ Salihamidzic sind als Teamchefs dabei, ebenso wie die Streaming-Stars Papaplatte, Trymacs, BastiGHG, Zorbex, Filow und Younes Zarou, die eine Fan-Basis von rund 170 Millionen Followern in den sozialen Medien haben. Dass Köln den Zuschlag für

## Verrückte Geheimwaffen-Regeln sorgen für Fußball-Spektakel auf dem Grün

Denn: Das Spiel ist in erster Linie auf ein jüngeres Publikum ausgerichtet. „Wir wollten etwas Neues für neue Zielgruppen kreieren, die ein anderes Sehver-



Die Teamchefs der Kings League eingerahmt von den Weltmeistern Piqué (l.) und Bastian Schweinsteiger.

halten haben. Die junge Generation wird traditionellen Fußball am Fernseher verfolgen und parallel die Kings League am Tablet. Wir haben das Konzept entwickelt, den traditionellen Fußball mit verrückten Regeln und Content Creators zu kombinieren. Die neue digitale Welt, in der vieles über Streaming abläuft, braucht solche Formate“, so Piqué gegenüber EXPRESS.

Für Spektakel auf dem Grün sorgt das eigene Regelwerk. Hier ein paar Beispiele: Vor dem Spiel wird jedem Teamchef eine von sechs möglichen „Geheimwaffen“ zugelost: Beim „Doppeltor“ zählt zwei Minuten lang das eigene Tor als zwei, der „Shootout“ bringt einen Strafstoß aus dem Mittelfeld, die „Sanktion“ suspendiert einen gegnerischen

Spieler für zwei Minuten vom Spiel, „Elfmeter“ ist ein Standard-Strafstoß, der „Diebstahl“ ermöglicht den Diebstahl der gegnerischen Geheimwaffe und der „Joker“ ersetzt jede der möglichen Geheimwaffen.

Weitere Regeln beschleunigen das Spiel in der Schlussphase und können es auch auf den Kopf stellen, wie der „Gamechanger“: Für die letzten beiden Spielminuten der ersten Halbzeit entscheidet ein Würfel über die Anzahl der Feldspieler. Und in den letzten beiden Minuten der zweiten Halbzeit zählt jedes Tor doppelt. Ausnahme: Sollte es ab der 38. Minute unentschieden stehen, gilt bis zum Ende des Spiels die „Golden-Goal-Regel“: Das nächste Tor entscheidet.

Ein Remis als Ergebnis gibt es generell nicht. Es folgt sofort ein Elfmeterschießen. Zudem sorgen Zeitstrafen bei Gelben und Roten Karten für weitere Dynamik auf dem Platz. Auch neben dem Spiel wird der Zuschauer mit allem versorgt, was das Herz begehrt. Highlights, Interviews und Blicke hinter die Kulissen liefern online jede Menge Infos. Der Mix aus Sport und Show kommt offenbar an. Das Hallenformat hat bereits Fans auf der ganzen Welt. Ein vorwiegend junges und digitales Publikum aus Spanien, Frankreich und Brasilien verfolgt die Spiele im Netz über Twitch, ein kostenloses Live-Streaming-Videoportal.

Für die Kölner Kings League konnte RTL+ als Medienpartner

gewonnen werden. Der Streamingdienst überträgt die Spiele für alle Nutzer, auch die ohne Abo. Die Liga startet am 12. April in den Ossendorfer MMC-Studios. Insgesamt gibt es in Köln acht Spieltage, die an vier Wochenenden hintereinander stattfinden. Danach kommt es zum Finale, was als Final Four ausgetragen wird. Der Sieger des Finalturniers qualifiziert sich neben dem Erstplatzierten der Liga automatisch für den Kings World Cup Clubs und darf sich in Paris auf internationaler Ebene mit den besten Teams der Welt messen.

Wer Lust hat, das Spektakel hautnah in der Halle zu erleben: Tickets gibt es online unter [www.kingsleague.pro/en/germany](http://www.kingsleague.pro/en/germany)

ANZEIGE

## Kinderleichte Lösung bei Verstopfung



Sie können nicht regelmäßig auf die Toilette gehen, und wenn es doch mit dem Stuhlgang klappt, ist er schmerzhaft und langwierig? Dieses Problem kennen viele – auch die Jüngsten sind oft betroffen. So können Sie gegensteuern!

Verstopfung zählt mittlerweile zu den häufigsten Verdauungsbeschwerden: Fast ein Fünftel aller Deutschen ist zumindest gelegentlich davon betroffen. Auf der Toilette geht dann oft gar nichts mehr. Und wenn

doch, verursacht der harte Stuhl Schmerzen oder es bleibt das unangenehme Gefühl einer nicht vollständigen Darmentleerung zurück.

### Harter Stuhl – ein Problem für die ganze Familie

Die Vorstufe einer Verstopfung ist in der Regel harter Stuhl. Auslöser dafür sind etwa eine ballaststoffarme Ernährung aber auch Stress sowie ein mehrmaliges Aufschieben des Toilettengangs. Gerade Kin-

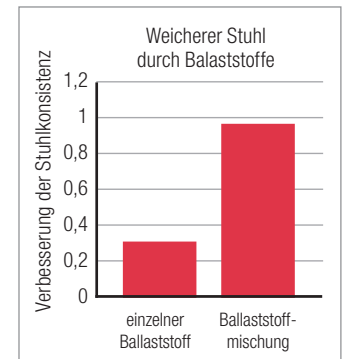
der sind hier häufig betroffen – denn einerseits halten sie den Stuhlgang häufiger zurück (z. B. aufgrund von Scham in der Schule) und andererseits bevorzugen sie häufig ballaststoffarme Lebensmittel, wie etwa Weißbrot statt Vollkornbrot. Hinzu kommt, dass es gerade im stressigen Familienalltag ohnehin bereits schwer genug ist, täglich ballaststoffreich zu kochen. In jedem Fall gilt es, schnell zu handeln und zwar noch bevor aus dem harten Stuhl eine hartnäckige

Verstopfung wird. Wir haben uns angesehen, wie man am besten gegensteuert.

### Wie helfen Ballaststoffe?

Als schnelle und praktikable Lösung empfehlen medizinische Leitlinien die Einnahme eines Ballaststoff-Präparates. Anders, als der Name „Ballaststoffe“ vermuten lässt, sind sie keineswegs eine „Last“. Im Gegenteil: bei ausreichender Zufuhr regen sie durch ihren Quelleffekt rasch die Darmbewegung an und sorgen

gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsistenz. Entscheidend ist hierbei jedoch, dass man sie schlaue miteinander kombiniert. Denn während einzelne Ballaststoffe wie z. B. Flohsamen, Guarkernmehl oder Papayamus zwar bereits für sich allein genommen gut wirken, zeigen Studien, dass eine Kombination unterschiedlicher Ballaststoffe den weitaus besten Effekt bei hartem Stuhl erzielt.\* Geprüfte Qualitätsprodukte mit solchen Ballaststoff-Kombinationen finden Sie in der Apotheke.



\*Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.

### Pflanzliche Innovation aus der Apotheke

Das fruchtige Ballaststoff-Getränk Dr. Böhm® Darm aktiv enthält eine Kombination 5 verschiedener pflanzlicher Ballaststoffe (Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras, Yaconwurzel). Diese sorgt insbesondere dank Flohsamen für eine rasche Anregung der Darmtätigkeit sowie eine regelmäßige und angenehme Darmentleerung – in der Regel bereits nach 1 bis 2 Einnahmen.

Das Trinkenpulver wird einfach in ca. 0,25 Liter Wasser gelöst und ein- bis zweimal täglich getrunken. Besonders bei jüngeren Betroffenen kommt auch zugute, dass das pflanzliche Getränk durch seinen fruchtigen Geschmack gerne getrunken wird. Im Gegensatz zu herkömmlichen Abführmitteln bleiben aufgrund der rein pflanzlichen Formulierung auch die häufig gefürchteten Gewöhnungseffekte aus.

„Meine Tochter (7) hatte oft Verstopfung, doch mit Dr. Böhm® Darm aktiv haben wir eine sanfte, natürliche Lösung gefunden. Wir können es bei Bedarf einsetzen, ohne einen Gewöhnungseffekt zu befürchten.“

**Tipp bei hartem Stuhl**

**Dr. Böhm® Darm aktiv**

**NEU**

- ✓ Angenehm weicher Stuhl\*
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung
- ✓ Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern (ab 6 Jahren)

\*Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.

Kinderchor der Rheinischen Musikschule singt und tanzt bei „Supertalent“ auf RTL

# Direkt ins Finale geschickt

15 Mädels der Lucky Kids traten in der ersten Folge der Show „Das Supertalent“ auf.



Magier, Clowns, Artisten, Gedankenleser und Gesangsvirtuosen – sie alle hoffen auf den großen Erfolg beim Supertalent. Die Erfolgsshow startet in diesem Jahr bereits in ihre 17. Staffel. Poptitan Dieter Bohlen (71), Profitänzerin Ekaterina Leonova (37), Unternehmer Bruce Darnell (67) und Comedian Tony Bauer (29) bilden die Jury, die von den eifrigen Kandidatinnen und Kandidaten überzeugt werden will. Moderiert werden die vier neuen Folgen von Victoria Swarovski (31) und Jens „Knossi“ Knossalla (38).

VON MARCEL SCHWAMBORN

**Köln.** Die erste Folge der Talent-Show ist bereits bei RTL+ abrufbar, am vergangenen Samstag (5. April 2025) war sie auch auf RTL zu sehen. Und gleich in der ersten Ausgabe hatten 15 junge Mädels aus Köln ihren großen Auftritt.

Die Lucky Kids, der Kinderchor der Rheinischen Musikschule, hat es auf die Supertalent-Bühne geschafft. Zu Beginn der Aufführung stand nur die neunjährige Amelie allein vor der Jury. Den sonst so kritischen Bohlen hatte sie damit direkt im Griff, denn dessen 14-jährige Tochter trägt den gleichen Namen.

Die junge Sängerin behauptete zunächst, allein zu singen und kündigte ein Medley aus Charthits an. Doch wenige Sekunden später stürm-

ten die anderen Lucky Kids auf die Bühne und begannen mit „Shake it off“ von Taylor Swift. Dazu präsentierten sie eine eigens mit Ewa Tonia einstudierte Choreografie. Die 24-Jährige war als Kind selbst Lucky Kid und arbeitet jetzt als Tanzlehrerin.

**Lucky Kids überraschen Bohlen mit Modern Talking Hit**

„Wir hatten uns gedacht, dass nur gutes Singen nicht reicht, um beim Supertalent zu überzeugen. Daher haben wir den Tanz dazugenommen. Zusammen hatte das dann eine besondere Wirkung“, freute sich Chorleiter Michael Kokott (64) im EXPRESS-Gespräch.

Schon beim ersten Song tanzten Leonova und Darnell am Jurytisch mit. Doch dann folgte noch eine Über-

raschung, als der Chor „Cheri Cheri Lady“ in der Version von Influencer und Sänger Twent4tim zusammen mit Bohlen präsentierte.

„Das kommt immer gut an“, nickte Moderator Knossi zufrieden. Und auch der Herr der Modern-Talking-Hits war happy: „Das groovt gut, da kann man gut drauf tanzen. Das sah wirklich gut aus.“

Nach dem Auftritt war der

Jubel groß, rund 50 Eltern und Freunde waren mit im TV-Studio in Ossendorf. Als aus dem Publikum der Zuruf „goldener Buzzer“ kam, konnte Darnell nicht anders. Jedes Jurymitglied darf den begehrten Knopf einmal drücken, und so schickte der 67-Jährige die Lucky Kids direkt ins große Finale. Dort winken dem Gesamtsieger der Show 50.000 Euro.

„Das war wirklich emotio-

nal, ganz großes Kino“, sagte Kokott. Und auch Bruce Darnell war sich sicher: „Das war ein Moment, den werden sie nie vergessen.“ Gleichwohl hatte er noch eine Botschaft parat: „Heute ist euer Glückstag. Für das Finale: hart arbeiten, noch besser sein, alles synchron und lauter singen. Ihr müsst die Bühne rocken. Überlegt euch etwas ganz Tolles.“



Die Jury von „Das Supertalent“ besteht in der neuen Staffel aus Bruce Darnell, Tony Bauer, Ekaterina Leonova und Dieter Bohlen (v.l.). Fotos: RTL/Stefan Gregorowits

In riesigen Buchstaben leuchtete der Slogan unter anderem am Unicenter. Foto: zVg



## Bonner Klinik kaperte Kölner Hochhäuser

VON ALEXANDER KUFFNER

Eine mysteriöse Guerilla-Marketing-Aktion sorgte am vergangenen Wochenende für Rätselraten in der Stadt. „The Beat goes Bonn“ lautete der Slogan der Kampagne. Und dieser war ziemlich oft zu lesen. Zum Beispiel auf Plakatwänden, mit Sprühkreide auf dem Straßenpflaster, als Kinowerbung im Cinedom oder – besonders spektakulär – nach Anbruch der Dunkelheit in riesigen Lettern auf dem Unicenter und dem Kölnturm im Media-park.

**Köln.** Dabei fehlte jeder weitere Hinweis auf den Urheber oder den Zweck der Aktion. Doch das war noch nicht alles: Wer vor einigen Tagen in der KVB Linie 16 zwischen Köln und Bonn unterwegs war, konnte auch hier auf „The Beat

goes Bonn“ treffen. Zufällig verteilte fanden Fahrgäste kleine Musikboxen in der Bahn vor. Auf ihnen spielte immer der gleiche Song, eine seltsam anmutende Klangcollage. Eine Notiz an den Boxen verriet neben dem Slogan nur, dass die Finder die Box mitnehmen dürfen.

Hatte der Beat aus Bonn also etwas mit Musik zu tun? Eine Werbung für ein neues Festival vielleicht? Für Bonn als Konzertstandort generell? Oder ein neuer, großer Club, der in der ehemaligen Bundeshauptstadt vor der Eröffnung steht?

Alles falsch. Und die Lösung überrascht so richtig: Urheber der Aktion war das Herzzentrum des Universitätsklinikums in Bonn. Felix Heyder, Sprecher des Herzzentrums, erklärt gegenüber „EXPRESS – Die Woche“: „Ja, das waren wir. Auf den Musikboxen in der Linie 16 kann man etwa einen

Soundtrack hören, den ein Kölner Produzent für uns aus Geräuschen des Herzzentrums zusammengestellt hat. Das ist unser Beat, den wollten wir nach Köln senden.“

Aber warum der ganze Aufwand, was ist die Botschaft? Heyder: „Was innovative Herzmedizin angeht, ist unser Zentrum deutschlandweit in den Top 5 – darauf wollten wir aufmerksam machen.“ Bonn stehe oft genug im Schatten von Köln oder Düsseldorf, doch das Herz-

zentrum der Bonner Uniklinik sei erste Liga und besitze eine große Strahlkraft weit über Bonn hinaus. „Außerdem bauen wir seit vier Jahren aus und werden im September unser neues Herzzentrum mit rund 31.000 Quadratmetern Fläche eröffnen.“ Dieses Mammutprojekt mit einem Investitionsvolumen von rund 160 Millionen Euro soll die Relevanz des Bonner Herzzentrums noch erhöhen.

Und darüber hinaus, so Heyde, solle die Aktion auch ein Plädoyer dafür sein, auf die eigene Herzgesundheit achtzugeben.

## Zur „Pille danach“ gezwungen

VON HENDRIK PUSCH

Ein Kampfsporttrainer aus Köln hat ungeschützten Geschlechtsverkehr mit einer Bekannten, danach packt ihn die Angst vor einer ungewollten Vaterschaft. Er sucht Rat bei seiner Mutter – und die besorgt die „Pille danach“. Die soll die Sex-Partnerin des Mannes nehmen, doch sie will nicht. Was dann folgt, führte zu einem kuriosen Strafprozess im Amtsgericht, mit Mutter und Sohn auf der Anklagebank.

**Köln.** Laut den Ermittlungen hatte der Kampfsportler seine Bekannte am Tag nach

dem Geschlechtsverkehr kontaktiert und sie bedrängt, das nachträgliche Verhütungsmittel einzunehmen. Entnervt von den vielen Mitteilungen per WhatsApp hatte die Frau schließlich einem Treffen auf einem Parkplatz in Wildersdorf zugestimmt. Diesen suchte der junge Mann zusammen mit seiner Mutter auf. Laut Anklage sei die Mutter aggressiv auf die Geschädigte zugegangen und habe ihr die „Pille danach“ in die Hand gedrückt.

Sollte sie das Medikament nicht nehmen, „dann wirst du schon sehen was du davon hast“, soll die Angeklagte sinngemäß geäußert ha-

ben. Die junge Frau soll dann ein Schlucken der Pille vorgeschlagen haben – doch sie landete tatsächlich in ihrem Kaugummi.

Die Mutter durchschaute den Trick und verlangte den Kaugummi. Doch die Bekannte des Sohnes rückte diesen nicht heraus. Dann wurde es richtig rabiat: „Die Angeklagte packte die Geschädigte an den Haaren und zog sie über den Parkplatz“, erklärte die Staatsanwältin. Ziel war das Auto der Angeklagten. Der Sohn half dann laut den Vorwürfen, die Bekannte in das Fahrzeug zu wuchten. Die Entführung endete am Zuhause der Geschädig-

ten. Hier redeten Mutter und Sohn weiter auf ihr Opfer ein, endlich die Pille zu schlucken. „Die steht unter Drogen“, soll die Angeklagte zur Mutter der Frau gesagt haben, die nun ebenfalls anwesend war. Schließlich konnte eine Freundin der Geschädigten die Polizei rufen. Es kam zur Anklage wegen Freiheitsberaubung und Körperverletzung.

„Sie hat sich Sorgen um ihren Sohn, aber auch um die Geschädigte gemacht und dabei offensichtlich übertrieben“, sagte Verteidigerin Petra Eßer beim Prozess. Die Frau habe sich in einem sehr schlechten Zustand befunden.

dem widersprach die Geschädigte im Zeugenstand. Sie habe, entgegen der Aussagen der Angeklagten, am Tat-tag keine Drogen oder Alkohol zu sich genommen. „Ich kenne meinen Zyklus und wusste, dass ich nicht schwanger werden konnte“, sagte die Zeugin, die „Pille danach“ sei nicht nötig gewesen, zumal es ohnehin zu spät für die nachträgliche Verhütung gewesen sei.

Für die Angeklagten endete der Fall mit einem Schuldspruch – je neun Monate Haft auf Bewährung. Per Zivilprozess fordert das psychisch belastete Opfer noch 8000 Euro Schmerzensgeld.

Agentur Lühr präsentiert:	
<b>Dieter Nuhr</b>	<b>auf Tour</b>
12.09.2025 Eurogress	<b>AACHEN</b>
12.12.2025 Yayla Arena	<b>KREFELD</b>
30.01.2026 Grugahalle	<b>ESSEN</b> (neues Programm!)
06.03.2026 Westfalenhalle	<b>DORTMUND</b> (neues Programm!)
22.03.2026 Grugahalle	<b>WUPPERTAL</b> (neues Programm!)
<b>LISA ECKHART</b> KAISERIN STASI DIE ERSTE	
10.12.2025 Eurogress	<b>AACHEN</b>
12.12.2025 Stadthalle	<b>NEUSS</b>
13.12.2025 MEDIO.RHEIN.ERFT	<b>BERGHEIM</b>
<b>TORSTEN STRÄTER</b> MACH MAL DAS GROBE LICHT AN	
29.03.2026 Mitsubishi-Electric Halle	<b>DÜSSELDORF</b>
30.03.2026 LANXESS Arena	<b>KÖLN</b>
<b>ALAIN FREI</b> ALLES NEU	
12.03.2026	<b>KÖLN</b> LANXESS Arena





In der Domstadt oder von dort aus wird in den nächsten beiden Wochen jede Menge geboten

# 10 Ideen für einmalige kölsche Osterferien

VON ALEXANDER BÜGE

**Köln.** Noch nichts vor in den Osterferien? Kein Problem! EXPRESS - Die Woche hat zehn Ideen zusammengestellt, mit denen die nächsten zwei Wochen in Köln oder von dort aus zu einer besonderen Zeit werden können.

## Spontan am Flughafen abheben

Mit dem gepackten Koffer einfach zum Flughafen fahren und spontan verreisen? Für Kurzentschlossene ist das eine spannende Option. Während es noch vor einigen Jahren viele günstige Last-Minute-Angebote gab, ist dies mittlerweile aber quasi nicht mehr der Fall. Vielmehr raten Reisefachleute dazu, möglichst früh zu buchen. Aber: Aufregende Osterferien sind mit einem Spontan-Trip zum Flughafen garantiert, auch wenn das ganz große Schnäppchen dabei vermutlich nicht gefunden wird.

## Vom Hauptbahnhof aus durch Europa reisen

Nicht nur vom Flughafen aus lässt sich die Welt entdecken. Auch vom Kölner Hauptbahnhof können viele europäische Metropolen innerhalb von kürzester Zeit erreicht werden. So beträgt die Fahrzeit nach Amsterdam, Brüssel oder Paris weniger als dreieinhalb Stunden. Außerdem interessant: Mit dem Deutschlandticket lässt sich die ganze Republik für 58 Euro mit der Bahn entdecken. Ein wenig Zeit sollte dabei aber eingeplant werden, da Ticketinhaber lediglich Nahverkehrszüge nutzen dürfen.



Köln zum Frühlingsanfang - es gibt viel zu erleben.  
Foto: TTstudio - stock.adobe.com

## Den höchsten Berg Kölns erklimmen

Eine Bergsteigerausrüstung braucht man dafür nicht. Denn der Monte Troodelöh befindet sich im Königsforst und misst 118,04 Meter. Für Interessierte ist er also bestens zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Tatsächlich handelt es sich bei dem Monte Troodelöh lediglich um die höchste Erhebung Kölns, was erklärt, warum der Hang hinter der Gipfelmarkierung weiter ansteigt. Vielmehr kann sie auch als Grenzpunkt von Köln und Bergisch Gladbach angesehen werden, die gerade bei gutem Wetter einen Besuch wert ist.

## Den Dom besteigen

Wer in der City hoch hinaus will, ist am Kölner Dom richtig. Das 157 Meter hohe Wahrzeichen der Stadt bietet nämlich eine Aussichtsplattform im Südturm, die täglich von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden

kann. Nach ganz oben geht es dabei allerdings nicht. Schließlich befindet sich die Plattform lediglich auf einer Höhe von etwa 100 Metern. Doch auch so müssen bei der Dombesteigung 533 Treppenstufen überwunden werden. Der Eintritt kostet acht Euro, ermäßigte Karten sind für vier Euro zu haben.

## Tierbabys im Zoo gucken

Selten gab es im Zoo so viele Stars. Der jüngste von ihnen ist das Elefantenbaby Taro, das erst am 7. März geboren wurde. Doch nicht nur wegen ihm lohnt sich ein Besuch im Zoo. Auch die im April 2024 bzw. Januar 2024 geborenen Tiger- und Löwenjungtiere sind ein Zuschauermagnet. Tipp: Wer die eher trägen Löwen in Aktion sehen will, sollte sein Glück am Gehege in den späteren Nachmittagsstunden versuchen. Vor allem der Nachwuchs ist dann eher aktiv, wobei auch

die Löwen-Eltern oft zum Mitobem animiert werden.

## Top-Sport erleben

In den Ferien wird in Köln jede Menge Sport der Spitzenklasse geboten. Während der 1. FC Köln am 20. April um 13.30 Uhr gegen Preußen Münster das nächste Heimspiel hat, kämpfen die Haie schon um den Einzugs DEL-Finale. Ein mögliches sechstes Halbfinalspiel würde am 14. April um 19.30 Uhr steigen, die Finalserie ab dem 17. April folgen. Doch nicht nur das: Schon an diesem Wochenende kämpfen Deutschlands beste Handball-Teams beim Final Four in der Lanxess Arena um den DHB-Pokal (Samstag ab 16.10 Uhr, Sonntag ab 12.45 Uhr). Zudem tragen die Basketballer der RheinStars Köln am Samstag um 18.30 Uhr ihr erstes Spiel in der Motorworld aus. Sportfans kommen in Köln in den nächsten Tagen also voll auf ihre Kosten.

## Fitter werden

Der Karneval ist schon seit ein paar Wochen vorbei, das Wetter oft sehr gut. Somit bietet sich vermehrt die Möglichkeit, sich im Freien zu bewegen und Sport zu machen. Für viele Menschen dabei das Ziel: Endlich wieder richtig fit werden. Oder gar: Fitter denn je sein. Neben den üblichen Spaziergängen, Radtouren oder Laufstrecken am Rhein bieten auch zahlreiche Fitnessstudios die Gelegenheit, die Muskeln zu stärken. Tipps von Experten und viel Wissenswertes zum Thema gibt es derzeit noch bis zum 13. April auf der FiBo, der weltweit größten Messe für Gesundheit, Fitness und Wellness.

## Richtig kaputtlachen

In der zweiten Woche der Osterferien wird's in der Lanxess Arena richtig lustig. Denn dann sind gleich zwei der bekanntesten Comedians aus dem deutschsprachigen Raum

in Köln zu Gast. Während die Schweizerin Hazel Brugger am 24. April mit ihrem Programm „Immer noch wach XL“ auftritt, ist Paul Panzer nur einen Tag später mit seiner Show „Apokalypse - Jede Reise geht einmal zu Ende“ an der Reihe. Für Fans ist dabei klar: Das werden Abende zum Kaputtlachen.

## Konzertatmosphäre spüren

Livemusik bei einem Konzert zu erleben, ist etwas ganz Besonderes. In Köln gibt es dazu auch in den Osterferien die Gelegenheit. So wird in der Lanxess Arena am 24. April mit „Da Capo Udo Jürgens“ vom Orchester Pepe Lienhard ein musikalisches Best Of des im Jahr 2014 verstorbenen Künstlers geboten. In der Philharmonie finden in den beiden Wochen der Osterferien hingegen fast täglich Konzerte statt, darunter „The Sound of Hans Zimmer & John Williams“ (19. April, 15 und 20 Uhr) sowie „The Classic Sound

of Motown“ (20. und 21. April, jeweils 15 und 20 Uhr).

## Museen besuchen

Auch in den Osterferien gibt es in vielen Kölner Museen wieder Angebote für die ganze Familie. Bei der Veranstaltung „Zurück in die Steinzeit“ des Römisch-Germanischen Museums können Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren am 14. April von 11 bis 14 Uhr beispielsweise das Töpfern lernen. Jede Menge über Porzellan dürfen Kinder des gleichen Alters bereits einen Tag später von 11 bis 14 Uhr im Museum für Ostasiatische Kunst lernen. Außerdem interessant: der Workshop „Was verbindet uns? Vater Rhein“ - seine Schiffe, Sagen und Legenden“ im Kölnischen Stadtmuseum (16. April, 11 bis 14 Uhr) sowie ein Workshop zum Thema Spielzeug-Recycling im Rautenstrauch-Joest-Museum (17. April, 11 bis 14 Uhr).



Ungezoomt: Mit etwas Glück können die Jungtiger aus nächster Nähe beobachtet werden.

Foto: Büge

## Lesen Sie am Sonntag

Sonntag-EXPRESS übt mit der Bergwacht



Wie Retter den Ernstfall proben

Saurier-Experten gesucht



Das große Dino-Quiz für Urzeit-Spezialisten

schnell. schneller.

## Su säht mer en Kölle

Do laachs de dich kapott...

„Do laachs de dich kapott, dat nennt mer Cämping! Do laachs do dich kapott, dat fingk mer schön...“, heiß et en nem Leedche vum Karl Berbuur.

Dunn dat ens! Dich kapott laache! Dann häss de et nämlich hinger deer. Mer kann sich ävver nit nor kapott laache, mer kann sich och

du, krank, zebaschte (zum Bersten) laache, ävver och kromm un puckelich. Besser ess et, wa'mer sich schibbelich laach odder vör Laache schöddelt un sich der Buch hält für Laache, denn Laache ess jesund.

„Löckshormone wäden usjeschott. Mer kann domet Ärjer, Stress un Angs avbaue. Laache koss nix un ess et beste „Anti-Aging-Training“.

Katharina Petzoldt



**Glasdach 4499,-\***

4.06m x 3.50m | Inklusive Montage

➤ 5.06m x 3.50m **4999,-\***

➤ 6.06m x 3.50m **5999,-\***

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR  
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)  
0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

\*Angebote gültig von 09.04.2025 bis zum 15.04.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Angebotsdächer > 4.06 m auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.



Fragen Sie auch nach unseren Seitenwänden!



EXTRA bis zu **25%+10% RABATT** AUF DAS GESAMTE SORTIMENT